

# Ps 103,14-18 kennt unsere Schwachheit

## Emotionaler Zugang

- ? Bitte lies den Abschnitt, woran bleiben deine Gedanken spontan hängen?
- ? Was löst dieser Vergleich des Menschen mit einer Blume in Vers15+16 bei dir aus?
- ? Gab es oder gibt es Momente in deinem Leben, in denen du diese Vergänglichkeit spürtest/spürst?

## Wörtlicher Zugang

? Wie beurteilt Gott unser menschliches Dasein?

V14	Wir sind Staub
V15+16	In der Blüte unseres Lebens setzt der Zerfall ein

? Was bedeutet es für uns, dass unsere Stätte uns nicht mehr kennt?

V16	Es macht das Leben irgendwie unbedeutend, wir hinterlassen nichts Bleibendes
	Unsere Lebenszeit ist enorm kurz

? Was setzt Gott unserer Vergänglichkeit entgegen?

V17	Seine Gnade, die ewig bleibt
V17	Seine Gerechtigkeit, die sich auch noch auf unsere Enkel auswirkt

? Was erwartet Gott von den Menschen?

V17	Ehrfurcht vor IHM, dem Schöpfer und Erbarmer
V18a	Dass wir uns mit IHM verbünden und in seinem Bund bleiben

? Wie geschieht das konkret?

V18v	Indem wir an SEINE Gebote denken und unser Leben danach ausrichten
------	--

? Warum steht wohl das Denken vor dem Tun?

	Unsere Gedanken gehen unserem Tun voraus (vgl. Wo wir hinschauen, da laufen oder fahren wir in der Regel auch hin)
--	--

## Systematischer Zugang

? Wo sieht Gott unsere grössten Defizite, wenn du den vergangenen Abschnitt betrachtetest?

Ps 103,6ff	In unserer Sündhaftigkeit die uns völlig gnadenbedürftig macht
------------	--

? Was ist eine Konsequenz unsere Sündhaftigkeit?

	Durch den Sündenfall kam der Tod in die Welt, also unsere Vergänglichkeit
--	---

? Worauf spielt der Psalmbeter in Vers 14 an?

1. Mo 2,7	Auf den Schöpfungsakt, bei dem Gott aus Staub den Menschen formte (1. Mo 3,19; Hiob 10,9; Pred 3,20)
-----------	--

? Von welchem Bund ist hier die Rede?

2Mo 19,3-6	Der Bund den Gott mit Israel geschlossen hat
------------	--

? Was gibt Gott das «Recht» dem Volk einen Bund aufzudrängen?

2Mo 19,4	Gott hat das Volk befreit (2Mo 20,2)
5Mo7,6-11	Gott hat SEIN Volk lieb, ER hat in SEIN Volk investiert, ER hat sich SEINEM Volk gegenüber verpflichtet.

? Was war die grösste Schwäche dieses Bundes?

2Mo 19,5	Der Schwachpunkt war der Mensch. «Werdet ihr ...» (Wenn >>> dann).
Röm 8,3	Es war den Menschen nicht möglich diesen Bund zu halten

? Wie löst Gott dieses Dilemma?

Jer 31,31-34	ER verheisst einen neuen Bund des Geistes, nicht mehr des Gesetzes (Hebräer 8,7-13)
Mt 26,26-28	ER schliesst einen neuen Bund durch Jesus Christus (Heb 9,15)

## Praktischer Zugang

- ? Was lösen diese Bilder der Vergänglichkeit deines Lebens bei dir aus?
- ? Wie fühlt es sich an, mit dem ewigen Gott verbündet zu sein?
- ? Ist dein Leben eher von einem «wenn-dann» - Denken oder von der Gnade Gottes geprägt?